

Rödl & Partner

EILMELDUNG

СРОЧНАЯ ИНФОРМАЦИЯ

ÜBERBLICK BEHALTEN

www.roedl.de/russland
www.roedl.com/ru

Ausgabe
vom 19. März 2020
Выпуск
от 19 марта 2020 г.



Lesen Sie in dieser Ausgabe:

→ Das Coronavirus und ordentliche Gesellschafterversammlungen – Gesetzesänderungen und erste Rechtsprechung

Wie wir bereits berichteten, werden die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verbreitung von COVID-19 weiter verschärft: Grenzen werden geschlossen, Flüge und der Eisenbahnverkehr werden ausgesetzt, Visa werden annulliert. Auch die ersten Gerichtsentscheidungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus wurden bereits gefällt.

В этом выпуске:

→ Коронавирус и годовое общее собрание участников/акционеров: законодательные изменения и первая судебная практика

Меры, предпринимаемые государствами в связи с распространением коронавируса, стремительно ужесточаются – закрываются границы, прекращаются авиаперелеты и железнодорожные перевозки, аннулируются визы. Для международных компаний такие запреты и ограничения в свою очередь означают отмену встреч, совещаний, собраний и других совместных мероприятий с участием представителей разных стран. Не заставили себя долго ждать и первые судебные решения, связанные с коронавирусом.

→ Coronavirus und ordentliche Gesellschafterversammlung – Gesetzesänderungen und erste Rechtsprechung

von Marina Yankovskaya,
Rödl & Partner Moskau



Wie wir bereits berichteten, werden die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verbreitung von COVID-19 weiter verschärft: Grenzen werden geschlossen, Flüge und der Eisenbahnverkehr werden ausgesetzt, Visa werden annulliert. Für internationale Unternehmen bedeuten diese Verbote und Einschränkungen, dass die Treffen, Sitzungen, Versammlungen und andere gemeinsame Aktivitäten unter Beteiligung der Vertreter verschiedener Länder abzusagen sind. Auch die ersten Gerichtsentscheidungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus wurden bereits gefällt.

DAS CORONAVIRUS IN DER PRAXIS DER ARBITRAGEGERICHTE

So hat das Arbitragegericht des Amurgebiets am 2. März 2020 einen Beschluss gefasst¹, in dem eine Klage, die die Durchführung einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (OOO) durchsetzen sollte, abgewiesen wurde. Die Klage wurde von einem Gesellschafter einer OOO eingereicht, der einen Anteil von 10 Prozent am Stammkapital besaß; er verlangte, den Generaldirektor der Gesellschaft zu verpflichten, spätestens zum 16. Januar 2020 eine außerordentliche Gesellschafterversammlung abzuhalten und die Frage der Durchführung einer Wirtschaftsprüfung in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Generaldirektor, der laut OOO-Gesetz² verpflichtet ist, auf Verlangen eines Gesell-

schafers eine Versammlung einzuberufen, weigerte sich, dies zu tun, da die übrigen Gesellschafter chinesische Staatsangehörige sind und sich einer von ihnen bis 20. Februar 2020 in medizinischer Behandlung in Südkorea befand. Vor Gericht erläuterte der Generaldirektor außerdem, dass- da aus objektiven Gründen, und zwar zur Vermeidung der Verbreitung des Coronavirus, der Grenzübergang zwischen China und Russland bis zum 1. März 2020 geschlossen war, die Durchführung einer Versammlung in Präsenzform generell nicht möglich sei, da es für die chinesischen Staatsangehörigen unmöglich ist, nach Russland einzureisen.

Wann chinesische Staatsangehörige wieder nach Russland einreisen können, ist derzeit unklar, daher könne, selbst wenn das Gericht der Klage stattgibt, der Gerichtsbeschluss unter diesen Bedingungen nicht umgesetzt werden. Sobald die Grenzschließung aufgehoben wird, wird die jährliche Gesellschafterversammlung durchgeführt und der Generaldirektor wird die Frage der Wirtschaftsprüfung in die Tagesordnung aufnehmen. Aus diesen Gründen wies das Gericht die Klage ab.

MIT DEM CORONAVIRUS ZUSAMMENHÄNGENDE ÄNDERUNGEN FÜR ÖFFENTLICHE AKTIENGESELLSCHAFTEN

Im Zusammenhang mit der Coronavirus-Lage ist aktuell die Abwicklung des Rechtsgeschäfts zum Kauf von Aktien der AO „Sberbank Rossii“ durch die russische Regierung von der russischen Zentralbank beeinträchtigt. Aus diesem Anlass wurde eine Änderung in den betreffenden Gesetzentwurf³ eingebracht, wonach eine Hauptversammlung, deren Tagesordnung Fragen beinhaltet die in Punkt 2, Artikel 50 AO-Gesetz⁴ aufgeführt sind, auf Beschluss des Direktorenrates (Aufsichtsrates) im Jahr 2020 in Form einer Fernabstimmung durchgeführt werden kann.

Der erste stellvertretende Vorsitzende der Bank Russlands, Sergej Schwezow, teilte mit, dass diese Änderung als Reaktion auf den Coronavirus in den Gesetzentwurf eingebracht wurde und dass „falls das Gesetz verabschiedet wird, der Di-

¹ Sache Nr. A04-665/2020

² Gesetz „Über Gesellschaften mit beschränkter Haftung“ vom 08.02.1998 Nr. 14-FZ

³ Gesetzentwurf Nr. 901908-7 „Über den Erwerb von Stammaktien der Öffentlichen Aktiengesellschaft „Sberbank Rossii“ durch die Regierung der Russischen Föderation von der Zentralbank der Russischen Föderation sowie über die Außerkraftsetzung einzelner Bestimmungen von Gesetzesakten der Russischen Föderation“.

⁴ Gesetz „Über Aktiengesellschaften“ vom 26.12.1995 N 208-FZ

rektorenrat – nicht nur der Sberbank, sondern jeder öffentlichen Gesellschaft – dann diese Option nach eigenem Ermessen anwenden oder davon absehen kann.“⁵

Falls der Gesetzentwurf also verabschiedet wird, werden öffentliche Aktiengesellschaften in die Lage versetzt, im Jahr 2020 ihre Hauptversammlungen in Form einer Fernabstimmung durchzuführen. Dies betrifft nichtöffentliche Gesellschaften nicht.



DURCHFÜHRUNG DER (ORDENTLICHEN) JÄHRLICHEN GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNGEN VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

Im Zusammenhang mit der aufgetretenen Situation kommen für Gesellschafter und Aktionäre von Kapitalgesellschaften Fragen darüber auf, wie die jährliche (ordentliche) Gesellschafterversammlung oder die Jahreshauptversammlung einer OOO oder AO zu organisieren ist, da in Russland, wie allgemein bekannt, der Zeitraum für deren Durchführung begonnen hat.

Nachstehend finden Sie unsere Empfehlungen.

– GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

Die ordentliche Gesellschafterversammlung wird innerhalb der von der Gesellschaftssatzung vorgesehenen Fristen durchgeführt, jedoch mindestens einmal pro Jahr.⁶ Die ordentliche Gesellschafterversammlung einer OOO darf nicht früher als zwei Monate und nicht später als vier Monate nach Ende des Geschäftsjahres durchgeführt werden. Somit müssen die ordentlichen Gesellschafterversammlungen im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. April 2020 durchgeführt werden. Die ordentliche Gesellschafterversammlung einer OOO wird vom Generaldirektor der Gesellschaft einberufen. Unter

anderem werden die Jahresergebnisse der Gesellschaft auf der ordentlichen Gesellschafterversammlung bestätigt. Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die entsprechenden Informationen und Materialien, wie z.B. den Jahresabschluss der Gesellschaft, die Stellungnahmen der Revisionskommission (des Revisors) der Gesellschaft, Bestätigungsvermerke des Wirtschaftsprüfers zu den Ergebnissen der Prüfung der Jahresabschlüsse und Jahresbilanzen der Gesellschaft usw., muss den Gesellschaftern vor der Gesellschafterversammlung gewährt werden. In der Regel, wird die Gesellschafterversammlung am Sitz der Gesellschaft oder eines Gesellschafters durchgeführt.

Gesellschafter sind berechtigt, an der Gesellschafterversammlung persönlich oder über ihre Vertreter teilzunehmen. Die Vertreter der Gesellschafter müssen Unterlagen vorlegen, die ihre ordnungsgemäße Bevollmächtigung bestätigen. Die Vollmacht zur Vertretung des Gesellschafters muss gemäß den Anforderungen von Artikel 185, Punkt 4 und 5 des Zivilgesetzbuchs der Russischen Föderation erstellt oder notariell beurkundet sein.⁷

Die Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung in Form der Abstimmung und die Zusammensetzung der anwesenden Gesellschafter sind durch eine notarielle Beurkundung zu bestätigen, wenn kein anderes Verfahren durch die Satzung oder durch einen von allen Gesellschaftern einstimmig gefassten und notariell beurkundeten Beschluss der Gesellschafterversammlung vorgesehen ist.⁸

Die Durchführung der Gesellschafterversammlung per Videokonferenz ist durch das OOO-Gesetz nicht direkt vorgesehen. Jedoch werden solche Gesellschafterversammlungen von der Rechtsprechung mangels eines direkten Verbots als rechtmäßig anerkannt. Die Gerichte weisen darauf hin, dass die Anwendung von Videokonferenztechnik dem Niveau der Telekommunikationssysteme und deren rechtlichen Regulierung durch die geltende Gesetzgebung der Russischen Föderation entspricht. Moderne Videokonferenzlösungen, die die Funktionalität von erstklassigen Systemen und die Erreichbarkeit des Festnetztelefons haben, erweitern die Möglichkeiten der Geschäftskommunikation erheblich, somit ist dieses Verfahren für Teilnehmer der Gesellschafterversammlung kostengünstiger und entspricht den Merkmalen der Flexibilität der Geschäftstätigkeit, falls die Fassung von dringenden Beschlüssen erforderlich ist.⁹

⁵ <https://tass.ru/ekonomika/7946159>

⁶ Artikel 34 OOO-Gesetz

⁷ Punkt 2, Artikel 37 OOO-Gesetz

⁸ Unterpunkt 3, Punkt 3, Artikel 67.1 ZGB RF, Punkt 2 der Übersicht der Rechtsprechung zu einigen Fragen der Anwendung der Gesetzgebung über Kapitalgesellschaften vom 25. Dezember 2019

Durch das OOO-Gesetz ist die Möglichkeit der Beschlussfassung ohne gemeinsame Anwesenheit der Gesellschafter ebenfalls vorgesehen. Solche Beschlüsse werden durch Fernabstimmung (Umfragungsmethode)¹⁰ gefasst.

Die Fernabstimmung kann durch Austausch von Dokumenten mittels Post-, Telegrafien-, Telefon-, elektronischer oder anderer Kommunikationsmittel durchgeführt werden, solange die Authentizität der weitergegebenen und empfangenen Mitteilungen und deren dokumentarische Bestätigung sichergestellt ist.¹¹ Es liegt eine wesentliche Einschränkung für die Beschlussfassung durch Fernabstimmung vor: Beschlüsse bezüglich der Feststellung der Jahresabschlüsse und Jahresbilanzen können nicht durch Fernabstimmung gefasst werden. Dieses Verbot bedeutet im Umkehrschluss, dass die gemeinsame Anwesenheit der Gesellschafter auf der ordentlichen Gesellschafterversammlung erforderlich ist.

Vor der Fernabstimmung müssen die Gesellschafter ein internes Gesellschaftsdokument bestätigen, welches die Verpflichtung zur Übermittlung der vorgeschlagenen Tagesordnung an die Gesellschafter, die Möglichkeit für alle Gesellschafter zur Einsichtnahme in Informationen und Materialien vor Beginn der Abstimmung, die Möglichkeit zur Aufnahme von zusätzlichen Fragen in die Tagesordnung, die Verpflichtung zur Benachrichtigung aller Gesellschafter über die geänderte Tagesordnung sowie die Frist für das Ende des Abstimmungsverfahrens vorsieht.¹²

– AKTIENGESELLSCHAFT

Eine Aktiengesellschaft ist verpflichtet jährlich eine Hauptversammlung durchzuführen, die innerhalb der durch die Gesellschaftssatzung vorgesehenen Fristen durchgeführt wird, jedoch frühestens zwei und spätestens sechs Monate nach Ende des Geschäftsjahres.

Somit müssen die ordentlichen Jahreshauptversammlungen von Aktiengesellschaften im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. Juni 2020 durchgeführt werden.

Auf der Hauptversammlung müssen die Fragen zur Wahl des Direktorenrates (Aufsichtsrates) der Gesellschaft, der Revisionskommission der Gesellschaft (wenn die Bildung einer Revisionskommission gemäß der Satzung obligatorisch ist), sowie zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft entschieden werden.

Außerdem werden Fragen zur Feststellung des Jahresabschlusses und des Jahresberichts der Gesellschaft (wenn die Beschlussfassung zu diesen Fragen gemäß der Satzung nicht in der Zuständigkeit des Direktorenrates (Aufsichtsrates) liegt) sowie Fragen zur Aufteilung der Gewinne und Verluste aus den Ergebnissen des Geschäftsjahres auf der Hauptversammlung entschieden.

Die Beschlussfassung durch die Aktionäre in Form der Abstimmung und die Zusammensetzung der bei der Beschlussfassung anwesenden Aktionäre, sind bei einer öffentlichen Aktiengesellschaft durch die Person, die das Aktionärsregister führt und die Funktionen der Zählkommission ausübt (Registrator), bestätigt. Bei einer nichtöffentlichen Aktiengesellschaft erfolgt die Bestätigung durch notarielle Beurkundung oder durch den Registrator.¹³

Für Aktiengesellschaften besteht die Möglichkeit, eine elektronische Abstimmung über den persönlichen Account auf der Webseite des Registrators in Übereinstimmung mit dessen Vorschriften für die Durchführung von Präsenzversammlungen zu organisieren.

Ein Beschluss der Hauptversammlung kann ohne die Durchführung der Versammlung durch eine Fernabstimmung gefasst werden.

Wie bei der OOO ist auch in Punkt 2, Artikel 50 AO-Gesetz ein Verbot der Entscheidung bestimmter Fragen durch Fernabstimmung vorgesehen. Eine Hauptversammlung, bei der die Tagesordnung die Wahl des Direktorenrates (Aufsichtsrates) der Gesellschaft, der Revisionskommission (des Revisors) der Gesellschaft, die Bestellung des Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft sowie Fragen der Feststellung des Jahresabschlusses und des Jahresberichts der Gesellschaft vorsieht, darf nicht in Form einer Fernabstimmung durchgeführt werden. Dieses Verbot bedeutet im Umkehrschluss, dass die gemeinsame Anwesenheit der Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung erforderlich ist.

EMPFEHLUNGEN FÜR JOINT VENTURES UND UNTERNEHMEN MIT AUSLÄNDISCHER BETEILIGUNG

Da die Durchführung von ordentlichen (jährlichen) Gesellschafterversammlungen in Form einer Fernabstimmung nicht möglich ist, empfehlen wir, die Bereitschaft zur Durchführung von solchen Gesellschafterversammlungen bzw. Hauptversammlungen in Präsenzform zu überprüfen und zwar:

⁹ Sachen Nr. A32-27215/2012, Nr. A40-139891/10-81-1213, Nr. A40-113202/09-62-790

¹⁰ Artikel 38 OOO-Gesetz

¹¹ Punkt 1, Artikel 38 OOO-Gesetz

¹² Punkt 3, Artikel 38 OOO-Gesetz

¹³ Unterpunkt 1 und 2, Punkt 3, Artikel 67.1 ZGB RF

FÜR GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG:

- zu prüfen, ob durch die Satzung oder einen notariell beurkundeten Beschluss der Gesellschafterversammlung eine alternative Möglichkeit zur Bestätigung gefasster Beschlüsse und zur Bestätigung der Zusammensetzung der anwesenden Gesellschafter vorgesehen ist. Falls keine alternative Möglichkeit vorgesehen ist, muss jeder Beschluss der Gesellschafterversammlung notariell bestätigt (beurkundet) werden. Für Gesellschaften mit einem Alleingesellschafter kann ein Beschluss durch einen Notar im Ausland beurkundet werden, für Gesellschaften mit zwei oder mehr Gesellschaftern kann ein Beschluss und die Zusammensetzung der anwesenden Gesellschafter nur durch einen Notar in Russland im Rahmen eines speziellen Verfahrens bestätigt werden;
- zu prüfen, ob in der Satzung der Gesellschaft die Möglichkeit (sowie der Verfahrensablauf) der Durchführung von Gesellschafterversammlungen per Videokonferenz vorgesehen ist. Hier muss berücksichtigt werden, dass eine solche Versammlung nur dann durchgeführt werden

kann, wenn durch die Gesellschaftssatzung oder einen gesonderten Beschluss eine alternative Methode zur Bestätigung gefasster Beschlüsse und zur Zusammensetzung der anwesenden Gesellschafter vorgesehen ist.

Zur Teilnahme an einer Versammlung, die in Form der gemeinsamen Anwesenheit durchgeführt wird, kann ein Gesellschafter eine sich in Russland befindliche Person, zum Beispiel einen Rechtsanwalt, bevollmächtigen.

FÜR AKTIENGESELLSCHAFTEN:

- rechtzeitig seinen Registrator zu kontaktieren und die Organisation einer elektronischen Abstimmung in die Wege zu leiten.

KONTAKT FÜR WEITERE INFORMATIONEN



Marina Yankovskaya
Leiterin der Rechtsberatung

T +7 495 9335 120
marina.yankovskaya@roedl.com



→ Коронавирус и годовое общее собрание участников/акционеров: законодательные изменения и первая судебная практика

Марина Янковская
Rödl & Partner Москва



Меры, предпринимаемые государствами в связи с распространением коронавируса, стремительно ужесточаются – закрываются границы, прекращаются авиаперелеты и железнодорожные перевозки, аннулируются визы. Для международных компаний такие запреты и ограничения в свою очередь означают отмену встреч, совещаний, собраний и других совместных мероприятий с участием представителей разных стран. Не заставили себя долго ждать и первые судебные решения, связанные с коронавирусом.

КОРОНАВИРУС В АРБИТРАЖНОЙ ПРАКТИКЕ

Так, Арбитражный суд Амурской области 2 марта 2020 года принял решение¹, которым отказал в иске об обязанности провести внеочередное общее собрание участников общества с ограниченной ответственностью (ООО). В суд обратился участник ООО, владеющий долей в уставном капитале в размере 10 процентов, с требованием о возложении на генерального директора общества обязанности по проведению внеочередного общего собрания участников не позднее 16 января 2020 года с включением в повестку дня вопроса о проведении аудиторской проверки.

Генеральный директор, который по Закону об ООО² обязан созвать собрание по требованию участника, отказался это делать, так как остальные участники общества являются

гражданами КНР и один из них находился на лечении в Корее до 20 февраля 2020 года. В суде генеральный директор также пояснил, что, поскольку по объективным обстоятельствам распространения коронавируса пограничный таможенный пункт с Россией закрыт до 1 марта 2020 года, то проведение очного собрания вообще не представляется возможным, так как граждане Китая не имеют возможности прибыть в Россию. Сроки дальнейшей возможности въезда граждан КНР на территорию РФ не определены, что влечет неисполнимость решения суда в случае принятия положительного решения в данных условиях. К истечению времени закрытия границы объективно настанет срок проведения ежегодного годового общего собрания, в повестку для которого генеральный директор и включит вопрос о проведении аудиторской проверки. При таких обстоятельствах суд отказал истцу в иске.

«КОРОНАВИРУСНЫЕ» ИЗМЕНЕНИЯ ДЛЯ ПУБЛИЧНЫХ АКЦИОНЕРНЫХ ОБЩЕСТВ

Из-за ситуации с коронавирусом, которая сейчас осложняет проведение сделки по выкупу Правительством РФ акций ПАО «Сбербанк России» у Центрального Банка РФ, была внесена поправка в законопроект³, согласно которой общее собрание акционеров, повестка дня которого включает вопросы, указанные в п. 2 ст. 50 Закона об АО⁴, в 2020 году по решению совета директоров (наблюдательного совета) может быть проведено в форме заочного голосования.

Первый заместитель председателя Банка России Сергей Швецов сообщил, что такая поправка в законопроект была внесена из-за коронавируса и «если закон будет принят, то тогда совет директоров – не только Сбербанка, любого публичного общества – такой опцией воспользуется или не воспользуется.»⁵

Следовательно, если законопроект будет одобрен, то публичные акционерные общества получат возможность проводить в

¹ Дело № А04-665/2020

² Федеральный Закон «Об обществах с ограниченной ответственностью» от 08.02.1998 N 14-ФЗ

³ Законопроект № 901908-7 «О приобретении Правительством Российской Федерации у Центрального банка Российской Федерации обыкновенных акций публичного акционерного общества «Сбербанк России» и признании утратившими силу отдельных положений законодательных актов Российской Федерации».

⁴ Закон «Об акционерных обществах» от 26.12.1995 N 208-ФЗ

2020 году годовое общее собрание акционеров в заочной форме. Это не будет касаться непубличных акционерных обществ.

ПРОВЕДЕНИЕ ОЧЕРЕДНЫХ (ГОДОВЫХ) ОБЩИХ СОБРАНИЙ УЧАСТНИКОВ ХОЗЯЙСТВЕННЫХ ОБЩЕСТВ

В связи со сложившейся обстановкой у участников хозяйственных обществ появились вопросы о том, как организовать годовое (очередное) общее собрание участников или акционеров хозяйственных обществ – ООО и АО, ведь, как известно, в России наступило время для их проведения. Ниже Вы найдете наши рекомендации.



– ОБЩЕСТВО С ОГРАНИЧЕННОЙ ОТВЕТСТВЕННОСТЬЮ

Очередное общее собрание участников общества проводится в сроки, определенные уставом общества, но не реже чем один раз в год.⁵

Очередное общее собрание участников ООО должно проводиться не ранее чем через два месяца и не позднее чем через четыре месяца после окончания финансового года. Таким образом, очередные (годовые) собрания участников ООО должны быть проведены в период с 1 марта по 30 апреля 2020 года. Очередное общее собрание участников ООО созывается Генеральным директором общества. На очередном общем собрании участников общества утверждаются, в том числе, годовые результаты деятельности общества. До проведения общего собрания участники должны получить возможность ознакомиться с соответствующими информацией и материалами, такими как годовой отчет общества, заключения ревизионной комиссии (ревизора) общества и аудитора по результатам проверки

годовых отчетов и годовых бухгалтерских балансов общества и т.п. Как правило, собрания проводятся по месту нахождения общества или одного из участников/акционеров.

Участники общества вправе участвовать в общем собрании лично или через своих представителей. Представители должны предъявить документы, подтверждающие их надлежащие полномочия. Доверенность на представителя должна соответствовать требованиям пунктов 4 и 5 ст. 185 Гражданского кодекса Российской Федерации или удостоверена нотариально.⁷

Принятие общим собранием участников ООО решения посредством очного голосования и состав присутствовавших участников, подтверждаются путем нотариального удостоверения, если иной, альтернативный, способ не предусмотрен уставом общества либо решением общего собрания участников, принятым единогласно и удостоверенным нотариально.⁸

Проведение собрания с применением видеоконференцсвязи прямо не предусмотрено Законом об ООО. Однако судебная практика признает законными такие собрания в силу отсутствия прямого запрета. Суды указывают, что использование видеоконференцсвязи соответствует уровню развития телекоммуникационных систем связи и их правовому регулированию в системе действующего законодательства Российской Федерации. Современные решения видеоконференцсвязи, обладающие функциональностью систем высокого класса и доступностью простого телефона, существенно расширяют возможности бизнес-коммуникаций, в связи с чем для участников собраний данный способ и менее затратен в финансовом плане, а также отвечает признакам бизнес-оперативности, в случае возникновения необходимости принятия срочных корпоративных решений.⁹

Закон об ООО предусматривает также возможность принятия решений без совместного присутствия участников. Такие решения принимаются путем проведения заочного голосования (опросным путем).¹⁰

Заочное голосование может быть проведено путем обмена документами посредством почтовой, телеграфной, телетайпной, телефонной, электронной или

⁵ <https://tass.ru/ekonomika/7946159>

⁶ Ст. 34 Закон об ООО

⁷ П. 2 ст. 37 Закона об ООО

⁸ Пп.3 п.3 ст. 67.1 ГК РФ, п. 2 Обзора судебной практики по некоторым вопросам применения законодательства о хозяйственных обществах от 25.12.2019

иной связи, обеспечивающей аутентичность передаваемых и принимаемых сообщений и их документальное подтверждение.¹¹

Для принятия решений путем заочного голосования есть одно существенное ограничение – решение по вопросу утверждения годовых отчетов и годовых бухгалтерских балансов не может быть принято опросным путем. Такой запрет фактически означает необходимость совместного присутствия на очередных (годовых) общих собраниях участников.

Перед тем, как проводить заочное голосование участники должны утвердить внутренний документ, который предусматривает обязательность сообщения всем участникам предлагаемой повестки дня, возможность ознакомления до начала голосования с информацией и материалами, возможность вносить предложения о включении дополнительных вопросов, обязательность информирования до начала голосования об изменении повестки дня, а также срок окончания процедуры голосования.¹²

– АКЦИОНЕРНОЕ ОБЩЕСТВО

Акционерное общество обязано ежегодно проводить годовое общее собрание акционеров, которое проводится в сроки, устанавливаемые уставом общества, но не ранее чем через два месяца и не позднее чем через шесть месяцев после окончания отчетного года. Таким образом, годовые общие собрания акционеров АО должны быть проведены в период с 1 марта по 30 июня 2020 года. На годовом общем собрании акционеров решаются вопросы об избрании совета директоров (наблюдательного совета) общества, ревизионной комиссии (если в соответствии с уставом наличие ревизионной комиссии является обязательным), утверждении аудитора.

Кроме того на годовом собрании решаются вопросы об утверждении годового отчета, годовой бухгалтерской (финансовой) отчетности общества (если уставом общества решение этих вопросов не отнесено к компетенции совета директоров (наблюдательного совета) общества) и вопросы о распределении прибыли и убытков по результатам отчетного года.

Принятие общим собранием акционеров решения посредством очного голосования и состав участников общества, присутствовавших при его принятии, подтверждаются в отношении публичного АО лицом, осуществляющим ведение реестра акционеров и выполняющим функции счетной комиссии (регистратор), а в отношении непубличного АО – путем нотариального удостоверения или удостоверения регистратором.¹³ Для акционерных обществ есть возможность организовать электронное голосование через личный кабинет на сайте регистратора в соответствии с регламентом регистратора.

Решение общего собрания акционеров может быть принято без проведения собрания путем заочного голосования.

Как и в ООО, в п. 2 ст. 50 Закона об АО закреплен запрет на принятие определенных вопросов путем заочного голосования. В частности, если повестка дня общего собрания включает вопросы об избрании совета директоров (наблюдательного совета) общества, ревизионной комиссии общества, утверждении аудитора общества, а также вопросы утверждения годового отчета, годовой бухгалтерской (финансовой) отчетности общества, то собрание не может проводиться в форме заочного голосования. Такой запрет фактически означает необходимость совместного присутствия на годовых общих собраниях акционеров.

РЕКОМЕНДАЦИИ ДЛЯ СОВМЕСТНЫХ ПРЕДПРИЯТИЙ И КОМПАНИЙ С ИНОСТРАННЫМ УЧАСТИЕМ

С учетом невозможности проведения очередных (годовых) собраний в форме заочного голосования рекомендуем проверить свою готовность к проведению очных очередных (годовых) общих собраний участников/акционеров, а именно:

ДЛЯ ОБЩЕСТВ С ОГРАНИЧЕННОЙ ОТВЕТСТВЕННОСТЬЮ:

- проверить, предусмотрен ли уставом или нотариально удостоверенным решением общего собрания участников альтернативный способ подтверждения принятых решений и состава присутствующих участников. Если

⁹ Дело №А32-27215/2012, № А40-139891/10-81-1213, N А40-113202/09-62-790

¹⁰ Ст. 38 Закона об ООО

¹¹ П. 1 ст. 38 Закона об ООО

¹² П. 3 ст. 38 Закона об ООО

¹³ пп. 1 и 2 п. 3 ст. 67.1 ГК РФ

альтернативный способ не предусмотрен, то каждое решение общего собрания участников должно быть подтверждено (удостоверено) нотариально. И если в обществах с единственным участником решение может быть удостоверено нотариусом за границей, то в обществах с двумя и более участниками принятое решение и состав присутствующих участников подтверждается только нотариусом в России по специальной процедуре.

- проверить, предусмотрена ли в уставе общества возможность и порядок проведения общих собраний с применением видеоконференцсвязи. При этом надо иметь в виду, что такое собрание возможно провести только в случае, если уставом или отдельным решением предусмотрен альтернативный способ подтверждения принятых решений и состава участников.

Для участия в собрании, проводимом в форме совместного присутствия, участник может выдать доверенность лицу, находящемуся в России, например, адвокату.

ДЛЯ АКЦИОНЕРНЫХ ОБЩЕСТВ:

- заблаговременно обратиться к своему регистратору и позаботиться об организации электронного голосования.

КОНТАКТНОЕ ЛИЦО:



Марина Янковская
Руководитель юридических
консультаций по России

T +7 495 9335 120
marina.yankovskaya@roedl.com

Impressum

Herausgeber:
ООО Rödl & Partner
Elektrozawodskaja ul. 27, Gebäude 2
107023 Moskau
T + 7 495 9335 120
www.roedl.com/ru

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Andreas Knaul
andreas.knaul@roedl.com

Layout/Satz:
Olga Laletina
olga.laletina@roedl.com

Dieser Newsletter ist ein unverbindliches Informationsangebot und dient allgemeinen Informationszwecken. Es handelt sich dabei weder um eine rechtliche, steuerrechtliche oder betriebswirtschaftliche Beratung, noch kann es eine individuelle Beratung ersetzen. Bei der Erstellung des Newsletters und der darin enthaltenen Informationen ist Rödl & Partner stets um größtmögliche Sorgfalt bemüht, jedoch haftet Rödl & Partner nicht für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen. Die enthaltenen Informationen sind nicht auf einen speziellen Sachverhalt einer Einzelperson oder einer juristischen Person bezogen, daher sollte im konkreten Einzelfall stets fachlicher Rat eingeholt werden. Rödl & Partner übernimmt keine Verantwortung für Entscheidungen, die der Leser aufgrund dieses Newsletters trifft. Unsere Ansprechpartner stehen gerne für Sie zur Verfügung.

Der gesamte Inhalt des Newsletters und der fachlichen Informationen im Internet ist geistiges Eigentum von Rödl & Partner und steht unter Urheberrechtsschutz. Nutzer dürfen den Inhalt des Newsletters nur für den eigenen Bedarf laden, ausdrucken oder kopieren. Jegliche Veränderungen, Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe des Inhalts oder von Teilen hiervon, egal ob on- oder offline, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Rödl & Partner.